

1. Rennen

Pedro Lamy heißt der Deutsche Formel-3-Meister 1992

Absolut kaltschnäuzig und abgeklärt hat der Portugiese Pedro Lamy (Reynard-Opel des WTS Teams) im ersten Rennen des Saisonfinales in Hockenheim seinen Titel in der Deutschen Formel-3-Meisterschaft errungen. Sein einziger Gegner, Marco Werner im Ralt-Opel des GM Motorsport Teams, mußte seine Hoffnungen bereits in der dritten von neun Runden begraben. Werner fuhr, nach einem Superstart, gleich auf der Start- und Zielgeraden den ersten Angriff auf Pedro Lamy. Mit einer Zick-Zack-Fahrt konnte sich dieser noch erfolgreich erwehren, doch schon in der ersten Schikane mußte sich Lamy dem Druck von Werner beugen. Die Führung holte sich der Portugiese aber bereits in der Ostkurven-Schikane zurück. Bis in der dritte Runde wechselten sich die beiden Opel-Werksfahrer bei der Führungsarbeit ab. Dann schlug, erneut in der Ostkurve, für Werner das Schicksal zu: Neben dem gelben Reynard von Lamy sticht Werners schwarzer Ralt in die Schikane. Zweimal berühren sich die Monoposti mit den Vorderrädern, dann ist Lamy einen Hauch weiter vorn und Werner fährt mit seinem Vorderrad auf den Hinterreifen von Lamy. Mit gebrochener Spurstange rollt Werner daraufhin im wahrsten Sinne des Wortes ins Aus.

Auch Russell Ingall konnte die Siegfahrt von Pedro Lamy nicht verhindern. Zwar machte der Australier im Dallara-Opel des Schübel Teams immer wieder Druck, nach den Kontern von Lamy mußte er sich jedoch schließlich mit dem zweiten Platz begnügen. Philipp Peter (Dallara-Alfa Romeo) holte für sein Jacques Isler Team einen ungefährdeten dritten Platz. Nachdem Diogo Castro Santos im Ralt-VW des Bertram Schäfer Teams, bei seinem Abflug in der dritten Runde, auch noch Michael Krumm (Ralt-Opel) und Rene Wartmann (Dallara-Opel) ins Aus befördert hatte, mußte sein Teamkollege Sascha Maassen die VW-Ehre retten. Aber auch er konnte sich den heftigen Angriffen von Jörg Müller (Reynard-Opel) nicht erwehren und belegte hinter dem ONS-Nachwuchsmann den sechsten Platz. Markus Liesner (Reynard-Opel) schaffte mit dem vierten Platz sein bislang bestes Saisonergebnis.

Steven Arnold (Ralt-Mugen) sah als bester B-Pilot auf dem siebten Gesamtrang die Zielflagge. Auch für Danny Pfeil (Dallara-Opel), der praktisch sein erstes Formel-3-Rennen bestritt, ist der achte Platz ein mehr als achtbarer Erfolg. Während Patrick Vallant (Dallara-Alfa Romeo) vor dem zweitbesten B-Piloten, Frank Kremer (Ralt-Opel), den vorletzten Saisonlauf auf dem neunten Platz beendete, nutzte für Claudia Hürtgen (Dallara-Alfa Romeo) auch der Start aus der letzten Reihe, in die sie wegen einer undichten Airbox verbannt wurde, wenig - ihr vorzeitiges Aus kam schon nach einer Runde mit technischem Defekt.

Wir fördern die Formel 3:



a & m computer

Formel-3-Vereinigung e.V. (FDV)
Franz-Mecker-Straße 34, D-5520 Bitburg
Telefon (06561) 3377
Geschäftsführer: Manfred Hahn
Presse: H. P. Dahlmanns